

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dieter Reiter
 Rathaus

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13. Oktober 2021 (VB)
 Öffentliche Sitzung, TOP 1

Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 03312

Änderungs-/Ergänzungsantrag

<p>Punkt 1 geändert</p>	<p>Den Empfehlungen unter Punkt 3:</p> <p>3.1. Radverkehrsanlagen in Tempo-30-Zonen werden, sobald dort vom Baureferat Sanierungsbedarf festgestellt wird und keine Kriterien aus Abschnitt 3.2 gegen einen Rückbau sprechen, grundsätzlich zu Gunsten von mehr Platz für den Fußverkehr zurückgebaut und die gewonnene Fläche baulich zu einem Gehweg umgestaltet. Die Gestaltung nach dem Rückbau berücksichtigt hierbei die Verkehrssicherheit im Sinne der Vision Zero. Fahrbahnseitig neben Baumgräben vorhandene Radwege werden entsiegelt und dem angrenzenden Baumgraben zugeschlagen. Die Prüfung erfolgt sukzessiv und orientiert sich am Sanierungsplan des Straßenunterhalts.</p> <p>3.2. Für die Fälle, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einer Einbahnstraße der gegenläufige Radverkehr aus Sicherheitsgründen zwingend über einen Radweg in Gegenrichtung abgewickelt werden muss, - in einer Straße für eine Tempo-30-Zone ungewöhnlich hohes Verkehrsaufkommen (Der Kfz-Verkehr auf der Straße überschreitet die ERA Grenze für den Mischbetrieb von 800 Kfz/h bei 30km/h in Stoßzeiten. Dafür sind aktuelle Messungen vor dem Rückbau durchzuführen.) oder ein hoher Anteil an Schwerverkehr oder Linienverkehr herrscht, der nicht dem Charakter einer Wohnstraße entspricht, - die Straße vom Ausbauzustand her grundsätzlich nicht einer Tempo-30-Zone entspricht, - es aus Gründen der Schulwegsicherheit empfehlenswert ist, - Straßen mit für Radfahrende ungünstigen Pflasterbelägen insbesondere aus Gründen des Denkmal- und Ensembleschutzes nicht asphaltiert werden können, - die Verhältnisse auf der Straße unter objektiven Gesichtspunkten eine höhere Gefährdung darstellen, als der vorhandene Radweg, - die Straße als bevorrechtigte Straße in der Tempo-30-Zone ausgewiesen ist,
-----------------------------	---

	<p>erfolgt eine Prüfung der Beibehaltung der Radwege im Einzelfall durch das Mobilitätsreferat. Diese Radwege sind dann jedoch möglichst regelkonform, ggf. unter Umprofilierung des Straßenquerschnitts auszubauen und mit Sicherheitsräumen zu versehen und es sind gute Sichtbeziehungen herzustellen.</p> <p>Wenn in den vorgenannten Fällen der Ziffer 3.2. Radwege dennoch zurückgebaut werden, müssen gestalterische und verkehrsordnende Maßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit der Radfahrer auf der Straße zu gewährleisten. Die Straße ist so umzugestalten, dass sie Zonencharakter erhält und der Mischverkehr auf der Fahrbahn ermöglicht wird. Der Ausbau darf jedoch analog zum Radentscheid München nicht zu Lasten des Fußverkehrs, des Öffentlichen Personennahverkehrs oder des Stadtgrüns erfolgen. Bis zu einem möglichen späteren Umbau oder falls dieser verhältnismäßig nicht oder nur teilweise durchführbar ist, werden diese Bestandsradwege in einem verkehrssicheren Zustand erhalten. Sperrung oder „Verfallenlassen“ scheiden aus. Begleitende verkehrsordnende Maßnahmen sind zu prüfen.</p> <p>[...]</p> <p>wird zugestimmt.</p>
Punkt 2 neu	Das Baureferat wird gebeten, in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat einen Katalog von möglichen Baumaßnahmen für die Gestaltung der Straßen zu erstellen.
Punkt 3 neu	Ein Jahr nach einem Rückbau wird vom Mobilitätsreferat (oder einem Auftragnehmer) geprüft, ob die gestalterischen und verkehrsordnenden Maßnahmen erfolgreich waren. Dazu könnte die Polizei nach Einschätzung der Gefahrenlage befragt, die Unfallstatistik herangezogen und die nutzenden Radfahrenden stichprobenartig nach ihrer subjektiven Einschätzung ihrer Sicherheit befragt werden. Dies bringt auch Erkenntnisse über künftige Umgestaltung von Tempo-30-Zonen.
Punkte 4 – 8 neu	Wie Punkte 2 bis 6 des Antrags des Referenten.

gez.

Nikolaus Gradl
 Andreas Schuster
 Christian Müller
 Simone Burger
 Felix Sproll
 Roland Hefter

SPD/Volt-Fraktion

gez.

Gudrun Lux
 Paul Bickelbacher
 Mona Fuchs
 Florian Schönemann
 Sofie Langmeier
 Christian Smolka
 Sibylle Stöhr

Fraktion Die Grünen – rosa liste